

## Düngereinteilung Betriebsmittelliste Schweiz

26. April 2024

### 1. Allgemeine Bemerkungen

Um für die Benutzer grösstmögliche Übersichtlichkeit zu erreichen, werden die Dünger in verschiedene Kategorien unterteilt. Die Kategorien orientieren sich an der Anwendungspraxis des Biolandbaus und stimmen nicht immer mit den gesetzlichen Kategorien überein. Das Betriebsmittelteam entscheidet über die Einteilung. Die Firmen haben ein Vorschlagsrecht. Jedes zugelassene Produkt wird nur **einmal** in der Liste aufgeführt.

### 2. Kriterien zur Einteilung

Die wichtigsten Kriterien der Einteilung sind im Folgenden beschrieben. Das Betriebsmittelteam behält sich jedoch vor, in speziellen Fällen von diesem allgemeinen Schema abzuweichen.

<b>Kap. I-1: N-reiche Dünger</b>
Feste Dünger, deren wichtigste Komponente Stickstoff ist. Richtwerte: N>6 %; P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> <1 %; K <sub>2</sub> O<1 %
<b>Kap. I-2: P-reiche Dünger</b>
Feste Dünger, deren wichtigste Komponente Phosphor ist. Richtwerte: N<1 %; P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> >6 %; K <sub>2</sub> O<1 %
<b>Kap. I-3: K-reiche Dünger</b>
Feste Dünger, deren wichtigste Komponente Kalium ist. Richtwerte: N<1 %; P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> <1 %; K <sub>2</sub> O>6 %
<b>Kap. I-4: Mehrnährstoffdünger</b>
Feste Dünger, welche zwei oder mehrere Primär-Makronährstoffe (N, P, K) in nennenswerten Mengen enthalten (N>6 % und/oder P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> >6 % und/oder K <sub>2</sub> O>6 %).
<b>Kap. I-5: Flüssige Dünger</b>
Flüssige Dünger, welche mindestens einen Primär-Makronährstoff (N, P, K) in nennenswerten Mengen enthalten (N>6 % und/oder P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> >6 % und/oder K <sub>2</sub> O>6 %).  Diese Kategorie wird nicht weiter unterteilt. Produkte mit Spurenelementen werden bei den Spurenelementdüngern eingeteilt. Kombinationen von Spurenelementen und Hauptnährstoffen sind in der Schweizer Liste nicht zugelassen.

<b>Kap. 1-6: Kalk-, Magnesium- und Schwefeldünger</b>
Kap. 1-6-1: Kalkdünger
Kalkdünger auf der Basis von natürlichem Carbonat (Ca-Carbonat) oder Dolomit (Mg-Carbonat). Je nach Herkunft des Kalks werden die Produkte weiter unterteilt in Gesteinskalk, Kalk aus Muschelschalen, Algenkalk, übrige Kalke.
Kap. 1-6-3: Schwefeldünger
Dünger auf der Basis von Gips (Ca-Sulfat) oder elementarem Schwefel.
<b>Kap. 1-8: Blatt- und Spurenelementdünger</b>
Dünger, welche Spurennährstoffe wie B, Fe, Mn, Mo, Zn und Weitere oder die Sekundär-Makronährstoffe Ca oder Mg in löslicher Form enthalten.
Kap. 1-8-4: Ca-Dünger
Leichtlösliche Ca-Verbindungen (z.B. Ca-Chlorid).
Kap. 1-8-6: Mg-Dünger
Leichtlösliche Mg-Verbindungen (z.B. Mg-Sulfat).
<b>Kap. 1-9: Hilfsmittel und Hilfsstoffe</b>
Kap. 1-9-1: Gesteinsmehle
Produkte aus carbonatarmen/kalkarmen Gesteinsmehlen (carbonatreiche werden bei den Kalkdüngern in 1-6-1-1 eingeteilt).
Kap. 1-9-2: Bodenhilfsstoffe
Produkte für die Anwendung auf den Boden, welche nur geringe Mengen an Nährstoffen enthalten. Richtwerte: <10 kg/ha für N, P und K, gemäss Anwendungsempfehlungen.
Kap. 1-9-5: Algenextrakte
Extrakte aus Algen (diese Produkte werden nicht bei den Pflanzenhilfsmitteln eingeteilt).
Kap. 1-9-6: Pflanzenhilfsmittel
Produkte für die Anwendung auf Pflanzen, welche nur geringe Mengen an Nährstoffen enthalten. Richtwerte: <10 kg/ha für N, P und K, gemäss Anwendungsempfehlungen.
Kap. 1-9-20: Mikroorganismenpräparate
Produkte, welche vorwiegend aus Mikroorganismen-Kulturen bestehen.
<b>Kap. 1-12: Dünger-, Gülle-, Mist-, Kompost- und Biogaszusätze</b>
Produkte, welche zu Hofdüngern zugesetzt, oder bei der Kompostierung oder Vergärung eingesetzt werden. Diese Kategorie wird nicht weiter unterteilt.
<b>Kap. 1-19: Hof- und Wirtschaftsdünger</b>
Offen abgegebene Hofdünger sowie vergärte oder kompostierte Produkte, welche zu <b>mindestens 80 %</b> aus Material landwirtschaftlicher Herkunft bestehen. In Kleinmengen abgegebene, abgesackte Ware wird bei den Bodenhilfsmitteln oder allenfalls bei den Mehrnährstoffdüngern eingeteilt.

<b>Kap. I-20: Komposte und Vergärungsprodukte</b>
Offen abgegebene Komposte sowie vergärte oder kompostierte Produkte, welche zu <b>weniger</b> als 80 % aus Material landwirtschaftlicher Herkunft bestehen. In Kleinmengen abgegebene, abgesackte Ware wird bei den Bodenhilfsmitteln oder allenfalls bei den Mehrnährstoffdüngern eingeteilt.
<b>Kap. I-25: Mulchmaterialien, Töpfe und technische Materialien</b>
Kap. I-25-1: Abdeckmulche
Produkte zur Bedeckung des Bodens, mit tiefem Nährstoffgehalt. Richtwerte: <10 kg/ha für N, P und K, gemäss Anwendungsempfehlungen.
Kap. I-25-5: Abbaubare Mulchfolien
Abbaubare Mulchfolien zur Bedeckung des Bodens, welche nach der Kulturführung in den Boden eingearbeitet werden.
Kap. I-25-15: Abbaubare Töpfe
Abbaubare Töpfe ohne Torf (Töpfe mit Torf werden nicht aufgenommen).
<b>Kap. I-28: Saathilfsmittel und Saatgutaufbereitungsmittel</b>
Produkte, welche zu Saatgut beigemischt werden oder zur Saatgutaufbereitung dienen.
<b>Kap. I-30: Substrate und Erden</b>
Kap. I-30-3: Substrate ohne Torf
Substrate ohne Torf (0 %).
Kap. I-30-4: Substrate mit geringem Torfanteil
Substrate mit 1 – 30 % Torf.
Kap. I-30-6: Substrate mit hohem Torfanteil (Presstopf- und Anzucherden)
Substrate, welche sich für die Herstellung von Presstöpfen eignen oder Anzucherden. In diese Kategorie werden Substrate bis <b>maximal</b> 60 % Torf aufgenommen (ab 1.1.2025).
Kap. I-30-9: Substrate für spezielle Anwendungen
Substrate für übrige Anwendungen, welche nicht der landwirtschaftlichen Produktion dienen (z.B. Dachgärten, Tropenhäuser, Sportrasen, Landschaftsgartenbau).
<b>Kap. I-31: Substratkomponenten und -zuschlagstoffe</b>
Produkte, welche zu Substraten beigemischt werden.